

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 1

Agrardienst 74

13/1/71

Endgültige Rüben- und Zichorienernte 1970 sowie Wachstumstand der Winterfrüchte Anfang Dezember

Die hier vorgelegten endgültigen Ergebnisse über die Ernte von Futterrüben, Kohlrüben und Futtermöhren beruhen auf den ergänzenden Erntermittlungen. Es handelt sich dabei um moderne Stichprobenverfahren (Messungen), die sich inzwischen auch hier bewährt haben und unsere Vorstellungen über die tatsächliche Höhe der Ernten auf eine neue, wesentlich genauere Grundlage stellten. Der Zufallsfehler (Standardfehler) dieser Erntermittlungen bewegt sich innerhalb sehr enger Grenzen: 1970 betrug er beispielsweise bei dem Hektarertrag von Futterrüben (1143 dz) $\pm 2,6\%$, bei dem von Kohlrüben (622 dz) und Futtermöhren (369 dz) $\pm 4-5\%$. Den endgültigen Ernteangaben bei Zuckerrüben und Zichorien liegen nicht die Erntemessungen, sondern Berichterstatterschätzung zugrunde: bei diesen Verkaufsfrüchten ist der systematische Schätzfehler im Gegensatz zu den obengenannten Futterhackfrüchten erfahrungsgemäß sehr gering.

Danach sind die Rübenenerträge des Jahres 1970 durchweg niedriger ausgefallen als im Vorjahr, mit Ausnahme von Zichorie. Bei Zuckerrüben liegt die Flächenleistung mit 460 dz nur knapp über dem Mittel der Jahre 1964/69, doch bemißt sich die Gesamternte infolge einer erneuten Ausdehnung der Anbaufläche auf 9,1 Mill. dz; sie entspricht damit fast genau dem Vorjahresergebnis und übertrifft das langjährige Mittel um mehr als 5%. Bei Zichorie wurde die Durchschnittsernte um 8%, die Vorjahreseernte sogar um 14% übertroffen.

Die Futterrübenenernte blieb dagegen mit 48 Mill. dz und die Kohlrübenenernte mit 756 000 dz um jeweils rund 13% hinter der des Vorjahres zurück, da auch hier nicht nur kleinere Flächenleistungen erzielt wurden, sondern auch der Anbau erneut eingeschränkt wurde. Bei Futtermöhren war der Ernterückgang sogar um 18% kleiner als im Vorjahr. Im ganzen belief sich somit die Futterhackfrüchternte des Jahres 1970 auf 48,7 Mill. dz (1969: 55,9 Mill. dz), wobei man allerdings noch die zu erwartenden Lagerverluste in Rechnung stellen muß.

Der Wachstumstand der Winterfrüchte wurde Anfang Dezember bei allen Getreidearten und Ölfrüchten als "gut" bis "mittel" und damit vor allem bei Winterweizen etwas besser beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Endgültige Ergebnisse der Rüben- und Zichorienenernte

Fruchtart	Vorgang	Mittel 1964 / 69	1968	1969	1970	Veränderung 1970 gegen	
						1969	1964/69
						in %	

Ernteschätzung der Berichterstatter

Zuckerrüben	Anbaufläche	ha	18 906	18 258	19 127	19 778	+ 3,4	+ 4,6
		dz/ha	456,6	495,0	475,9	460,2	- 3,3	+ 0,8
	Ernte insgesamt	dz	8 632 610	9 038 442	9 102 704	9 101 584	- 0,0	+ 5,4
Zichorien	Anbaufläche	ha	208	217	208	224	+ 7,7	+ 7,7
		dz/ha	359,5	370,3	341,5	361,1	+ 5,7	+ 0,4
	Ernte insgesamt	dz	74 776	80 352	71 024	80 893	+ 13,9	+ 8,2

Ergänzende Erntermittlung

(aufgrund eines modernen Stichprobenverfahrens gemessene Ergebnisse)

Futterrüben	Anbaufläche	ha	46 905	45 823	44 465	41 948	- 5,7	- 10,6
		dz/ha	.	1 260,0	1 237,2	1 142,7	- 7,6	.
	Ernte insgesamt	dz	.	57 736 980	55 013 877	47 933 980	- 12,9	.
		dagegen Schätzung	29 247 161	32 230 042	30 250 281	27 844 159	- 8,0	- 4,8
Kohlrüben	Anbaufläche	ha	1 735	1 315	1 289	1 216	- 5,7	- 29,9
		dz/ha	.	809,8	676,8	621,8	- 8,1	.
	Ernte insgesamt	dz	.	1 064 887	872 395	756 109	- 13,3	.
		dagegen Schätzung	829 685	760 617	703 545	619 825	- 11,9	- 25,3
Futterwöhren	Anbaufläche	ha	141	118	135	118	- 12,6	- 16,3
		dz/ha	.	370,6	394,3	369,0	- 6,4	.
	Ernte insgesamt	dz	.	43 731	53 229	43 542	- 18,2	.
		dagegen Schätzung	35 689	31 239	34 475	29 417	- 14,7	- 17,6

Wachstumstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1970

Kreis Regierungsbezirk Land	Win- ter- weizen	Dinkel (Spelz)	Win- ter- roggen	Win- ter- gerste	Winter- meng- getreide	Win- ter- raps	Win- ter- rüben	Kreis Regierungsbezirk Land	Win- ter- weizen	Dinkel (Spelz)	Win- ter- roggen	Win- ter- gerste	Winter- meng- getreide	Win- ter- raps	Win- ter- rüben
Begutachtungsziffern (Noten) 1)								Begutachtungsziffern (Noten) 1)							
Stadtkreise								Stadtkreise							
Stuttgart	2,7	.	2,5	3,0	.	.	-	Freiburg im Breisgau	2,4	-	2,5	2,4	2,4	2,3	-
Heilbronn	.	.	2,3	2,4	-	-	-	Baden - Baden	.	-	2,0	2,4	-	-	-
Ulm	2,0	-	2,0	2,0	3,1	3,0	-	Landkreise							
Landkreise								Bühl	2,4	2,8	2,4	2,5	2,6	.	.
Aalen	2,5	.	2,6	2,5	2,5	2,4	-	Donauessingen	3,1	.	2,8	2,4	.	2,5	.
Backnang	2,2	2,0	2,3	2,3	2,2	.	.	Emmendingen	2,6	3,0	2,6	2,2	2,5	.	-
Böblingen	2,6	.	2,6	2,6	2,2	2,0	.	Freiburg	2,4	.	2,5	2,4	2,4	2,3	.
Craillshelm	2,4	.	2,3	2,6	2,5	2,0	.	Hochschwarzwald	2,8	.	2,9	2,9	2,8	-	-
Esslingen	2,4	.	2,5	2,6	2,0	.	-	Kehl	2,1	.	2,5	2,2	2,4	.	2,1
Göppingen	2,8	3,0	2,8	2,6	2,9	2,5	-	Konstanz	2,5	2,0	2,2	2,2	2,1	2,5	2,7
Heidenheim	2,5	2,5	2,4	2,4	2,5	2,1	-	Lahr	2,5	.	2,1	2,2	2,6	.	-
Heilbronn	2,6	.	2,3	2,4	2,4	3,5	-	Lörrach	2,6	2,0	2,5	2,6	2,6	-	-
Künzelsau	2,1	.	2,4	2,1	2,2	3,0	2,8	Müllheim	2,8	.	2,4	2,4	2,6	2,5	-
Leonberg	2,8	.	2,4	2,6	2,8	2,7	2,6	Offenburg	2,4	.	2,2	2,2	2,4	.	.
Ludwigsburg	2,5	.	2,3	2,5	2,5	2,7	-	Rastatt	2,3	.	2,3	2,4	2,3	.	.
Mergentheim	2,5	.	2,6	2,4	3,0	3,0	-	Säckingen	2,7	-	2,5	2,4	2,7	-	-
Nürtingen	2,4	.	2,6	2,6	2,5	-	.	Stockach	2,7	3,0	2,7	2,6	2,6	.	.
Öhringen	2,6	.	2,5	2,1	2,8	2,3	.	Überlingen	2,9	3,1	2,8	2,6	2,8	-	2,5
Schwäbisch Gmünd	2,5	.	2,7	2,6	2,7	3,0	-	Villingen	2,8	3,0	2,8	2,8	3,0	-	-
Schwäbisch Hall	2,5	.	2,6	2,4	2,4	-	-	Waldshut	2,5	2,8	2,5	2,2	2,5	2,6	-
Ulm	2,6	3,0	2,6	2,5	3,1	2,4	-	Wolfach	2,7	.	2,7	2,6	2,6	.	-
Vaihingen	2,3	.	2,2	2,2	2,0	2,1	-	Südbaden	2,6	2,9	2,5	2,4	2,6	2,4	2,5
Waiblingen	2,4	2,1	2,5	2,1	2,2	2,0	-	Landkreise							
Nordwürttemberg	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,5	2,7	Balingen	2,3	3,0	2,2	2,2	2,8	2,2	-
Stadtkreise								Biberach	2,8	.	2,7	2,7	2,8	2,5	-
Karlsruhe	2,5	2,0	2,3	2,3	2,5	2,5	-	Calw	2,4	.	2,4	2,6	2,4	.	.
Heidelberg	2,5	.	3,0	2,5	3,0	1,8	-	Ehingen	2,6	.	2,4	2,5	2,4	2,6	-
Mannheim	2,0	2,0	2,0	2,3	2,0	2,0	-	Freudenstadt	2,6	2,5	2,6	2,5	2,6	-	.
Pforzheim	2,2	-	2,5	2,4	2,7	2,3	-	Hechingen	2,4	2,3	2,6	2,5	2,5	2,0	.
Landkreise								Horb	2,5	.	2,2	2,2	2,3	2,4	2,5
Bruchsal	2,3	3,4	2,2	2,1	2,2	2,2	.	Münsingen	2,5	2,1	2,5	2,6	2,5	.	.
Buchen	2,4	2,4	2,3	2,3	2,4	2,0	2,7	Ravensburg	2,5	.	2,3	2,5	2,2	2,7	.
Heidelberg	2,5	.	2,6	2,4	2,5	1,8	.	Reutlingen	2,8	2,8	2,7	2,4	2,8	3,0	3,0
Karlsruhe	2,3	2,0	2,1	2,1	2,2	2,0	.	Rottweil	2,7	2,1	2,6	2,6	2,8	2,4	-
Mannheim	2,1	2,0	1,9	2,2	1,9	2,5	2,1	Saulgau	2,5	2,0	2,2	2,5	2,4	2,6	2,5
Mosbach	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,5	2,4	Sigmaringen	2,8	3,0	2,7	2,8	2,9	2,2	.
Pforzheim	2,2	.	2,5	2,4	2,7	2,3	-	Tettnang	2,7	.	2,9	2,6	2,8	-	-
Sinsheim	2,4	.	2,4	2,5	2,4	2,6	.	Tübingen	2,5	.	2,4	2,3	.	2,0	.
Tauberbischofsheim	2,4	2,2	2,3	2,4	2,4	2,4	2,2	Tuttlingen	2,8	3,0	2,7	3,2	2,9	.	.
Nordbaden	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	Wangen	2,3	2,8	2,4	2,9	2,5	-	-
								Südwürttemberg-Hohenz.	2,6	2,8	2,5	2,5	2,7	2,4	2,8
								Baden - Württemberg	2,5	2,5	2,4	2,4	2,6	2,3	2,4
								Anfang Dezember 1969	3,0	3,1	2,6	2,8	2,8	2,6	2,5

1) Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.